

# „Das macht richtig Spaß“

**GENERATIONENHILFE** Kinder und Mütter kochen gemeinsam

Von Marvi Mensch

**BÜTTELBORN.** Menschen unterschiedlichen Alters für eine gemeinsame Sache zusammenzubringen, hat sich der Verein Generationenhilfe zum Ziel gesetzt. Am Samstagmittag trafen sich Kinder und Mütter im evangelischen Gemeindehaus Worfelden zur gemeinsamen Herstellung von Marillenknödeln.

Genauer gesagt waren es Zwetschgenknödel, die unter der Anleitung von Elli Langendorf nach dem Kneten des Topfenteiges und dessen Ausrollen und Bestücken Form annahmen. „Da es ja jetzt keine Mirabellen mehr gibt, mussten wir Zwetschgen nehmen, und auch die waren jetzt nur schwer zu bekommen“, berichtete Elli Langendorf. Die Landfrau ist mit ihren 76 Lebensjahren versiert im Kochen und Backen und gibt ihre Kenntnisse gerne weiter.

Am Samstag trafen sich auf Initiative von Melitta Peter acht Kinder von Mitgliedern zwischen sechs und zwölf Jahren und einige Mütter schon am Vormittag, um den Teig vorzubereiten, da dieser für eine hal-

be Stunde im Kühlschrank ruhen musste. Auf zusammengestellten Tischen wurden anschließend die Zwetschgen halbiert und mit Würfelzucker bestückt.

„Jetzt schüttet ihr Mehl auf den Tisch, damit ihr den Teig ausrollen könnt“, erklärte Elli Langendorf. Die munteren Jungköche ließen sich dies nicht zweimal sagen und verteilten das Mehl so großzügig, dass auch die Stühle im Nu weiß eingestaubt waren.

## Eine Teigrolle ergibt zehn Knödel

Zuvor hatte Langendorf den Jungen und Mädchen erklärt, dass sich aus der Teigrolle zehn Knödel stechen lassen. Die Rohlinge wurden sodann mit den Zwetschgen gefüllt, in heißem Wasser etwa zwanzig Minuten ziehen lassen und danach in einer Mischung aus Butter, Semmelbrösel und Zucker gewälzt.

Ebenfalls unter Elli Langendorfs Anleitung wurden dann noch Vanillesoße und Himbeersoße gekocht, ehe sich die hungrigen Köche an den Ti-

schen nebenan im Saal die süßen Köstlichkeiten schmecken ließen. André Peter war die Vorfreude auf das leckere Mahl schon in der Küche anzumerken. Der Siebenjährige erzählte, er habe schon oft zu Weihnachten Plätzchen gebacken. Die Knödel kennt er von seiner Mutter, und sie sind sein Lieblingsgericht. Auch Andrés Freund Peter Veit war sichtlich begeistert und berichtete, dass er öfter seiner Mutter helfe, er sich aber freue, auch einmal selbst kochen zu dürfen. „Das macht richtig Spaß“, meinte er zur gemeinsamen Kochaktion.

Auch die sechs Jahre alte Klara fand das Knödelkochen spannend, während sich ihre Mutter Lenka John an ihre tschechische Heimat erinnert fühlte, wo es oft Marillenködel aus Kartoffelteig gab. Nachdem alle Beteiligten viel Freude am gemeinsamen Kochen und Essen hatten, konnte sich die Vereinsvorsitzende Hannelore Kemper-Shishko durchaus eine Wiederholung im nächsten Jahr vorstellen. Elli Langendorf werden die Koch- und Backideen jedenfalls so schnell nicht ausgehen.



Bevor sie mit Teig umhüllt und nach 20 Minuten in heißem Wasser zu leckeren Zwetschgenknödeln werden, muss Klara die Früchte entkernen.

Foto: Vollformat/Alexander Heimann